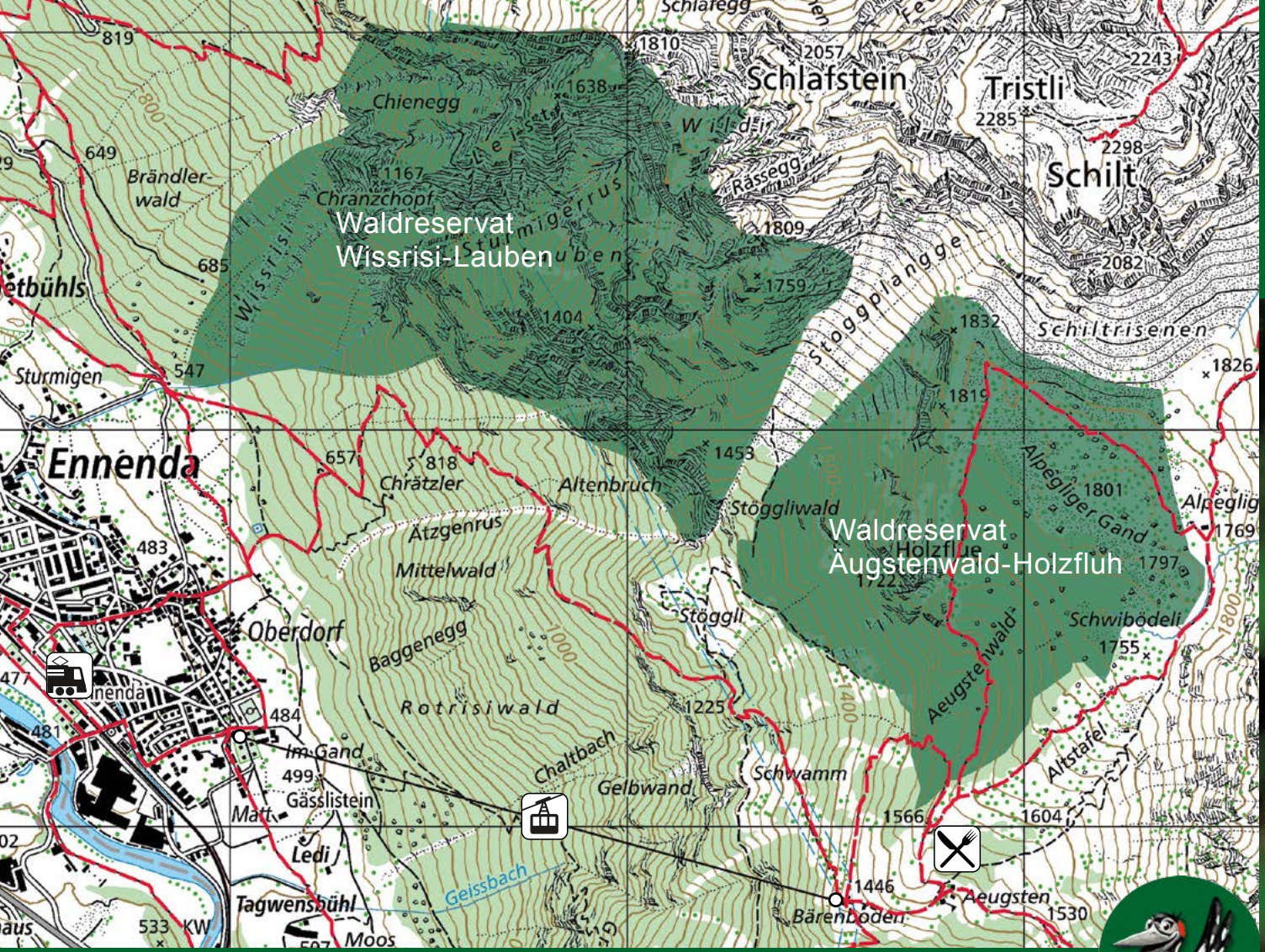

Orientierung

Waldreservat

Wanderweg

Symbole

Bahnhof

Äugstenbahn

Äugstenhütte

Schutzgebiete

Das Waldreservat liegt im Eidgenössischen Wildtierschutzgebiet Schilt und in einer Wildruhezone.

Weitere Infos

App «Glarner Waldperlen»

www.gl.ch/waldreservate
www.wildruhezonen.ch

Impressum

Inhalt und Bilder: Departement Bau und Umwelt, Kanton Glarus, 2018

Karte: Reproduziert mit Bewilligung swisstopo BA180057

gemeinde glarus
einzigartig vielseitig.

kanton glarus

AIRE PROTEGEE SUISSE
SCHWEIZER SCHUTZGEBIET
AREA PROTETTA SVIZZERA
TERRITORI DA PROTECZIUN SVIZZER

Waldreservat

Wissrisi-Lauben

Glarnerland

Orchideenwald

Das Waldreservat Wissrisi-Lauben ist geprägt von Kalkfelsen, Schutthalden und trockenen Wäldern. Im unteren Bereich wachsen Buchen, weiter oben Fichten und Bergföhren. Der im Kanton Glarus seltene Zwergbuchs-Fichtenwald kommt hier vor und sonnige Waldlichtungen sind der Lebensraum verschiedener Orchideen.
Im Waldreservat findet man die seltene Moosorchis (siehe Titelfoto).

Trockene Schutthalde, im Hintergrund Ennenda

Bergföhre – die Baumart der Extreme

Bergföhren sind ausgesprochen anspruchslos und widerstandsfähig. Sie sind auf extremen Standorten wie in Mooren oder auf Felsen zu finden. Im Waldreservat Wissrisi-Lauben ist sie eine häufige Baumart.

Bergföhre auf Kalkfelsen

Im Waldreservat finden sich die trockensten Wälder im Kanton Glarus. Kein Wunder, dass der Wald hier bereits mehrfach gebrannt hat.

Spuren eines früheren Waldbrandes

Waldreservat erleben

Das Waldreservat Wissrisi-Lauben ist nicht zugänglich. Auf den Wanderwegen von Ennenda Richtung Aeugsten oder Girenchopf ergeben sich schöne Blicke ins Waldreservat.

Das angrenzende, höher gelegene Waldreservat Äugstenwald-Holzfluh ist mit einem Wanderweg erschlossen. Die Äugstenbahn bringt Sie von Ennenda in wenigen Minuten in seine Nähe.